



Trend-Report 2026

Der Blick auf den Versicherungsmarkt

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2026 steht im Zeichen einer spürbaren Marktneuordnung. Nach Jahren ausgeprägter Volatilität zeigt sich der Versicherungsmarkt differenzierter und zugleich disziplinierter. Kapazitäten sind in vielen Sparten wieder vorhanden, werden jedoch selektiver und risikoorientierter vergeben.

Gute Schadenquoten und stabile Ertragssituationen schaffen in einzelnen Segmenten neue Wettbewerbsspielräume. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Transparenz, Datenqualität und aktives Risikomanagement. Der Ausbau erneuerbarer Energien, zunehmende Naturgefahrenexponierung und technologische Innovationen verändern die Risikobewertung nachhaltig.

Für Unternehmen bedeutet das: Nicht allein das Marktumfeld entscheidet, sondern die Qualität der eigenen Vorbereitung. Eine strukturierte Risikodarstellung und strategische Marktsprache werden zum zentralen Erfolgsfaktor.

In unserem Trend-Report ordnen wir die Entwicklungen der einzelnen Versicherungssparten ein und zeigen auf, wo Stabilisierungstendenzen, Wettbewerb oder weiterhin selektive Bedingungen prägen. Wir hoffen, dass unsere Einschätzungen Ihnen wertvolle Orientierung für Ihre Entscheidungen im Jahr 2026 bieten. Sprechen Sie uns gerne gezielt an.

Ihr
Thomas Olaynig
Chief Market Officer Ecclesia Gruppe



Der Versicherungsmarkt entwickelt sich 2026 differenziert und anspruchsvoll. Neue technologische Entwicklungen, veränderte Risikobewertungen und selektivere Zeichnungspolitiken prägen das Umfeld. Die Ecclesia Gruppe steht Ihnen als Risikobewerter und Versicherungsmakler zur Seite, um diese Entwicklungen einzuordnen und tragfähige Lösungen zu gestalten. Strategische Beratung, fundierte Marktkenntnis und individuelle Absicherung schaffen langfristige Sicherheit und Stabilität.“

Marktentwicklung im Überblick

Wirtschaftliche Unsicherheiten, zunehmende Naturgefahren und strukturelle Veränderungen in vielen Branchen prägen derzeit das Umfeld von Unternehmen in Deutschland. Risiken entwickeln sich dynamischer, Schadenbilder werden komplexer und stellen Organisationen vor neue Anforderungen im Risikomanagement. Diese Entwicklungen wirken sich auch auf den Versicherungsmarkt aus, da sich Risikolandschaften und Absicherungsbedarfe spürbar verändern. In diesem Trend-Report ordnen wir zentrale Entwicklungen ein und geben eine erste Einschätzung zur weiteren Marktentwicklung.

Kategorie	Preis	Kapazität
Construction	→	↗
Cyberversicherung	→	↗
D&O-Versicherung	→	→
Factoring	↗	→
Haftpflichtversicherung	→	→
Kautionsversicherung (Avale)	↗	→
Kfz-Versicherung	↗	→
Krankenhaustaftpflicht	→	↗
Leasing	↗	→
M&A-Versicherung	→	↗
Rückversicherungsmärkte	↘	↗
Sachversicherung GKS*	→	→

*GKS: Gesundheitswesen, Kirche und Sozialwirtschaft

Kategorie	Preis	Kapazität
Sachversicherung Industrie	↘	→
Sachversicherung Logistik	→	→
Sachversicherung Real Estate	↗	↗
Technische Versicherung GKS*	→	→
Technische Versicherung Industrie	→	↗
Technische Versicherung Logistik (ohne Construction)	→	↗
Transport- & Verkehrshaftungsversicherung	↗	→
Unfallversicherung	→	↗
Vermögensschadenhaftpflicht	→	→
Vorsorgelösungen bAV & bKV	→	→
Warenkreditversicherung (WKV)	→	→



Auf diese erste Einordnung in unserem Trend-Report folgt im Sommer die ausführliche **Market Response**. Darin analysieren wir für Sie die Entwicklung der einzelnen Versicherungssparten in den verschiedenen Geschäftsfeldern und zeigen auf, welche konkreten Handlungsoptionen sich daraus für Sie ergeben. **Wir halten Sie auf dem Laufenden!**

Spartenübersicht

Construction

Der Markt für Versicherungen im Construction-Bereich bleibt 2026 stabil. Prämien bewegen sich auf einem auskömmlichen Niveau, während die Kapazitäten weiter steigen. Treiber sind eine hohe Wettbewerbsdynamik, zusätzliche internationale Risikoträger sowie wachsende Investitionen in Infrastruktur- und Wohnungsbau. Versicherer zeigen wieder erhöhte Zeichnungsbereitschaft auch für komplexe Bauvorhaben. Selektivität besteht weiterhin bei Planungshaftpflicht, Holz-Hybrid-Bauten und Projekten mit sehr langen Bauzeiten. Höhere Eigentragungen, innovative Vertragsmodelle und ein gestiegenes Risikobewusstsein wirken stabilisierend.

Cyberversicherung

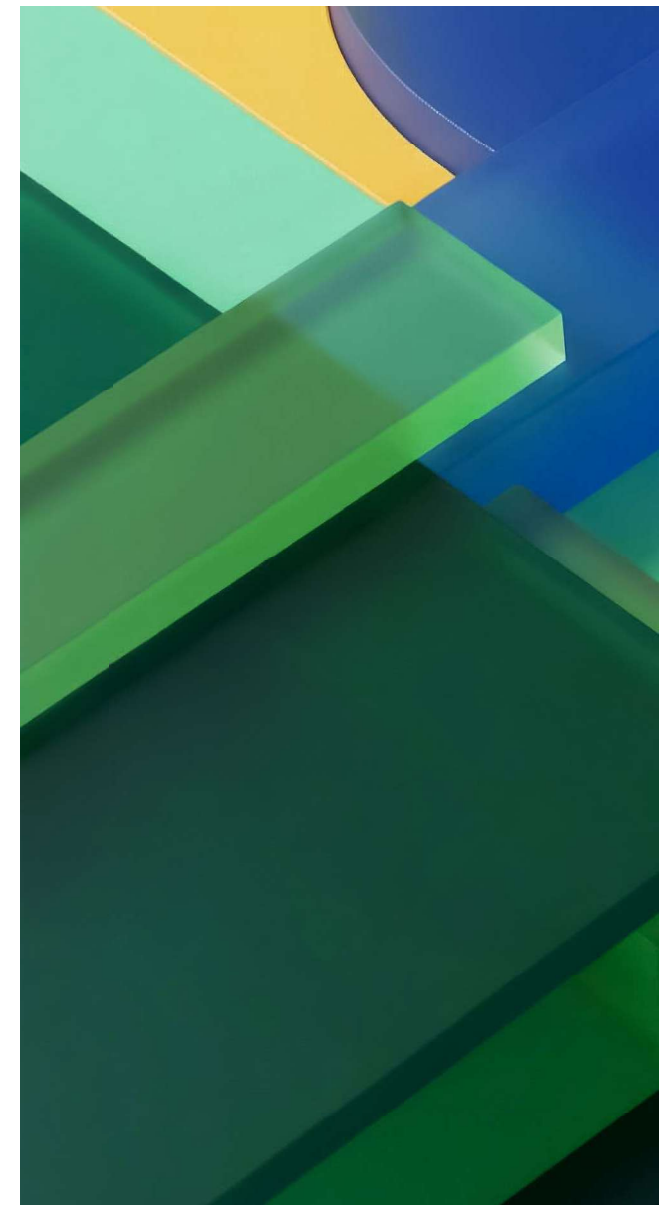
Cyberversicherungen zählen 2026 weiterhin zu den dynamischsten Versicherungssparten. Die Prämien bleiben überwiegend stabil, während die Kapazitäten weiter zunehmen. Ursache ist der zunehmende Wettbewerb, da immer mehr Versicherer Cyber als strategische Wachstumssparte positionieren. Besonders bei Industriekunden lassen sich höhere Versicherungssummen leichter darstellen. Auch bislang limitierte Branchen wie das Gesundheitswesen profitieren von erweiterten Zeichnungsmöglichkeiten. Selektivität besteht weiterhin bei Unternehmen mit schwacher Cybersicherheitsarchitektur. Prävention, Risikoevaluierung und Incident Response bleiben zentrale Erfolgsfaktoren.

D&O-Versicherung

Der Markt für D&O-Versicherungen präsentiert sich 2026 nach aktueller Einschätzung insgesamt ausgeglichen. Bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sorgen Wettbewerb und verfügbare Kapazitäten weiterhin für ein preisdämpfendes Umfeld mit Chance auf sinkende oder unveränderte Prämien. Auch bei Industrie- und Konzernkunden sind bei soliden Unternehmenskennzahlen und positiv eingeschätzten Branchen weiterhin gute Marktbedingungen erreichbar, da Versicherer gezielt um diese Unternehmen werben. Insolvenzen, Großschäden und regulatorische Anforderungen könnten die Zeichnungsdisziplin weiter erhöhen. Insgesamt ergibt sich ein differenziertes, gleichzeitig aufnahmefähiges Marktumfeld.

Factoring

Steigender Liquiditätsbedarf und aktive Working-Capital-Steuerung prägen 2026 das Factoring-Geschäft. Die Margen entwickeln sich leicht aufwärts, während die verfügbaren Kapazitäten stabil bleiben. Gleichzeitig erschweren schwächere Bonitäten und erhöhte Ausfallrisiken die Strukturierung komplexerer Forderungsportfolios. Finanzierer reagieren mit differenzierter Risikoprüfung und angepasster Bepreisung. Factoring gewinnt weiter an Bedeutung als strategisches Instrument der kurzfristigen Unternehmensfinanzierung.



Haftpflichtversicherung

Unternehmen treffen 2026 im Haftpflichtmarkt auf ein klar segmentiertes Umfeld bei überwiegend stabilen Prämien und Kapazitäten. Während die Prämien bei industriellen sowie logistischen Mid-Market-Risiken wettbewerbsgetrieben leicht sinken können, stehen Großrisiken – insbesondere mit größerem US-Exposure – weiterhin unter Druck. Das Geschäftsfeld Gesundheit, Kirche und Sozialwirtschaft entwickelt sich zunehmend wirtschaftlich attraktiv. Neue Marktteilnehmer zeigen Interesse, was perspektivisch den Wettbewerb intensivieren dürfte – trotz weiterhin komplexer Einzelrisiken.

Kautionsversicherung

Der Markt für Bürgschaften und Avale ist 2026 weiterhin in Bewegung. Das Marktumfeld ist nach wie vor durch die schwierige gesamtwirtschaftliche Situation geprägt. Die Zeichnung bleibt daher weiterhin selektiv und bonitätsabhängig, wodurch die Preisbildung stärker risikoorientiert erfolgt und moderat steigende Preise erwarten lässt. Banken ziehen sich aufgrund regulatorischer Eigenkapitalanforderungen teilweise zurück, während Versicherer strategisch Kapazitäten übernehmen. Unternehmen versuchen weiterhin Liquidität zu generieren, Banklinien zu entlasten und Partner zu diversifizieren.

Kfz-Versicherung

Der Kfz-Versicherungsmarkt bleibt 2026 angespannt. Nach einer Phase der Entlastung im Jahr 2025 steigen die Prämien erneut, während die Kapazitäten weitgehend unverändert bleiben. Trotz zunehmenden Wettbewerbs belasten weiterhin hohe Reparaturkosten, teure Ersatzteile und steigende Werkstattlöhne die Schadenquoten. Versicherer agieren preissensibler und selektiver, insbesondere im Privatkundengeschäft. Unterschiede zeigen sich vor allem zwischen Standard- und Hochsegmenten. Prozessoptimierungen, KI-gestützte Tarifierung und alternative Selbsthaltsmodelle gewinnen weiter an Bedeutung.

Krankenhaustaftpflicht

Der Markt für Krankenhaushaftpflichtversicherungen präsentiert sich 2026 stabil und aufnahmefähig. Prämien bleiben auf konstantem Niveau, während die Kapazitäten weiter zunehmen. Ursache ist ein anhaltender Risikoappetit etablierter Versicherer sowie das Re-Engagement einzelner Anbieter, die sich in den vergangenen Jahren zurückgezogen hatten. Versicherer verfügen über mehr Erfahrung im Umgang mit dem Long-Tail-Risiko. Selektivität besteht weiterhin bei besonders exponierten Risiken, etwa bei Maximalversorgern und Kliniken mit geburts-hilfflichem Schwerpunkt. Insgesamt bietet der Markt derzeit gute Planungssicherheit.

Leasing

2026 erwarten wir im Leasinggeschäft stabile Kapazitäten bei leicht steigenden Margen seitens der Finanzierer. Die Mittelvergabe erfolgt selektiver und stärker risikoorientiert, da sich Bonitäten in vielen Branchen verschlechtert haben und Investitionen intensiver geprüft werden. Gleichzeitig bleibt Leasing ein zentrales Instrument zur Liquiditätssicherung, Bilanzoptimierung und Entlastung klassischer Kreditlinien. Unternehmen nutzen es verstärkt im Rahmen eines diversifizierten Finanzierungsmixes, insbesondere zur aktiven Steuerung ihres Working Capital und zur Nutzung bestehender Vermögenswerte.

M&A-Versicherung

Nach einer verhaltenen Phase gewinnt die M&A-Aktivität 2026 wieder spürbar an Dynamik. Mit steigenden Transaktionszahlen wächst der Bedarf an Absicherung, während die verfügbare Kapazität weiter zunimmt. Neue Marktteilnehmer intensivieren den Wettbewerb, sodass die Prämien trotz höherer Deal-Volumina weitgehend stabil bleiben. Besonders technologie-, energie- und infrastrukturlastige Transaktionen zeigen erhöhte Nachfrage nach Transaktionsversicherungen. Im klassischen Mid-Market verläuft die Entwicklung moderater. Insgesamt profitieren Käufer und Verkäufer von einer breiteren Anbieterlandschaft und verbesserten Platzierungsmöglichkeiten.

Rückversicherungsmärkte (Treaty & fakultativ)

Nach mehreren harten Marktjahren zeigt sich der Rückversicherungsmarkt 2026 deutlich entspannter. Sinkende Prämien treffen auf leicht steigende Kapazitäten, getragen von sehr guten Ergebnissen der Rückversicherer 2025 sowie zusätzlichem Kapital. Besonders in der fakultativen Sach-Rückversicherung sind spürbare Preisrückgänge zu beobachten. Im Treaty-Geschäft zeigen sich Abschlüsse vor allem bei Naturgefahrenprogrammen. Technisch anspruchsvoll bleibt US Casualty aufgrund anhaltender Unsicherheiten im Zusammenhang mit PFAS-Schäden.

Sachversicherung Gesundheitswesen, Kirche, Sozialwirtschaft

Im Segment Gesundheitswesen, Kirche und Sozialwirtschaft stabilisiert sich der Markt 2026 vorsichtig. Nach rückläufigen Großschäden bleiben Prämien und Kapazitäten insgesamt konstant. Bei gut geschützten Risiken und höherer Selbstbehaltbereitschaft kann sich die Zeichnungsbereitschaft verbessern. Angespannt bleibt die Situation bei schadenbelasteten oder brandschutztechnisch unzureichenden Objekten. Geopolitische Unsicherheiten und Kostenentwicklungen wirken weiterhin als Unsicherheitsfaktoren.

Sachversicherung Industrie

Im industriellen Sachgeschäft deutet sich 2026 eine vorsichtige Marktentspannung an. Bei schadenfreien und gut gemanagten Risiken sind Prämienreduzierungen und die Vereinbarung von Mehrjahresverträgen möglich, während die Kapazitäten insgesamt stabil bleiben. Treiber sind eine verbesserte Markt-Schadenquote und zunehmende Wachstumsziele der Versicherer. In kritischen Branchen wie Recycling, Galvanik oder energieintensiven Betrieben bleibt die Zeichnung jedoch selektiv. Aktives Risk Engineering und Transparenz über Verbesserungsmaßnahmen bleiben entscheidend für wettbewerbsfähige Konditionen.

Sachversicherung Logistik

In der Logistik zeigt sich 2026 ein gemischtes Bild. Die Phase der starken Marktverhärtung scheint überwunden, Prämien bewegen sich überwiegend auf konstantem Niveau. Für sehr gut geschützte Risiken sind punktuelle Reduzierungen denkbar. Gleichzeitig bleibt die Kapazität bei exponierten Risiken – insbesondere bei unzureichendem Brandschutz, Gefahrstoff- oder Umschlagslagern – angespannt. Die Zeichnungspolitik bleibt selektiv. Entscheidend sind Prävention, Transparenz und baulicher Brandschutz.

Sachversicherung Real Estate

Der Markt für Sachversicherungen im Real-Estate-Segment bleibt 2026 insgesamt stabil. Prämien bewegen sich auf einem moderat steigenden Niveau, während die verfügbaren Kapazitäten weitgehend konstant bleiben. Treiber sind weiterhin steigende Wiederherstellungskosten, Schadeninflation sowie eine zunehmende Frequenz von Großschäden. Die Entwicklung verläuft je nach Nutzungsart unterschiedlich. Gut gemanagte, transparente Immobilien mit aktiver Schadenprävention profitieren von stabileren Konditionen und besserer Versicherbarkeit.

Technische Versicherung Gesundheitswesen, Kirche, Sozialwirtschaft

Im Segment Gesundheitswesen, Kirche und Sozialwirtschaft bleibt der Markt für Technische Versicherungen 2026 stabil. Prämien und Kapazitäten bewegen sich auf konstantem Niveau. Maschinen- und Elektronikdeckungen verlaufen ruhig. Abweichungen zeigen sich in der Bauleistung, die weiterhin schadenträchtig ist. Herausfordernd bleibt zudem das Spannungsfeld zwischen technischem Risikomanagement und Versicherbarkeit, insbesondere bei Photovoltaikanlagen.

Technische Versicherung Industrie

Das industrielle Geschäft der Technischen Versicherungen bewegt sich 2026 in einem stabilen Marktumfeld mit wachsender Zeichnungsbereitschaft. Während das Beitragsniveau überwiegend konstant bleibt, erweitern einzelne Versicherer ihre Kapazitäten im Zuge guter Ertragssituationen und strategischer Wachstumsziele. Impulse kommen vor allem aus dem Ausbau erneuerbarer Energien. Im Bereich Bauleistung wirkt die verhaltene Investitionstätigkeit hingegen dämpfend, komplexe oder schadenbelastete Projekte werden selektiv geprüft.

Technische Versicherung Logistik (ohne Construction)

Im Logistiksegment bleibt 2026 ein wettbewerbsintensives Marktumfeld bestehen. Eine hohe Zahl aktiver Anbieter und neue Marktteilnehmer erweitern die verfügbaren Kapazitäten. Für etablierte Maschinen- und Elektronikrisiken bestehen weiterhin attraktive Konditionen. Photovoltaik-Neuanlagen sind gut platzierbar, während ältere Anlagen kritischer geprüft werden. Bei innovativen Technologien wie Batterie-Großspeichern agieren Versicherer zurückhaltend und beteiligen sich überwiegend mit begrenzten Quoten.



Transport- & Verkehrshaftungsversicherung

Der Markt für Transport- und Verkehrshaftungsversicherungen bleibt 2026 angespannt. Steigende Prämien treffen auf weitgehend stabile Kapazitäten. Belastend wirken höhere Schaden- aufwendungen, zunehmende Großschäden sowie steigende Warenwerte und Kumulrisiken entlang der Lieferkette. Versicherer zeichnen Risiken restriktiver und fokussieren sich stärker auf Qualität. Entlastend wirken neue Marktteilnehmer, die zusätzliche Kapazitäten bereitstellen. Gleichzeitig führen Betrugsfälle durch sogenannte Fake Carrier zu verschärften Anforderungen und möglichen Einschränkungen im Versicherungsschutz.

Unfallversicherung

Die Unfallversicherung präsentiert sich 2026 als verlässliche und stabile Sparte mit konstanten Prämien und leicht steigenden Kapazitäten. Aufgrund ihrer geringen Großschadenanfälligkeit und der weitgehenden Unabhängigkeit von Natur- und Umwelt- risiken bleibt sie gut kalkulierbar. Gegenläufige Entwicklungen bei Arbeits- und Freizeitunfällen sorgen insgesamt für ein stabiles Schadenbild. Neue Risikoträger beleben den Wettbewerb, während hochwertige Maklerwordings und individuellere Bedingungen die Produktqualität weiter erhöhen.

Vermögensschadenhaftpflicht

Die Vermögensschadenhaftpflicht zeigt sich 2026 insgesamt stabil. Prämien und Kapazitäten bleiben überwiegend unverändert, da keine gravierenden gesetzlichen Änderungen mit deutlich erhöhtem Haftungsrisiko zu erwarten sind. Der Markt bleibt selektiv, geprägt von begrenzten Anbieterzahlen und stabilen Schadenkosten. Im Bereich der Krankenhäuser sind steigende Prämien bei gleichbleibenden Kapazitäten zu beobachten. Insgesamt bleibt die Sparte von Kontinuität und risikoadäquater Zeichnung geprägt.

Vorsorgelösungen bAV & bKV

Betriebliche Vorsorgelösungen bleiben 2026 ein stabiler und stark nachgefragter Markt. Sowohl die betriebliche Altersversorgung als auch die betriebliche Krankenversicherung verzeichnen konstante Prämien und unveränderte Kapazitäten. Treiber sind demografischer Wandel, Fachkräftemangel und der zunehmende Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeitende. Vorsorgeleistungen werden strategisch eingesetzt und gewinnen als Bestandteil integrierter Benefit-Konzepte weiter an Bedeutung. Der Fokus liegt weniger auf Preis als auf Beratung, Prozessen und nachhaltiger Ausgestaltung.

Warenkreditversicherung

Die wirtschaftliche Eintrübung und weiter steigende Insolvenzzahlen prägen 2026 die Warenkreditversicherung. Trotz strukturellen Prämiendrucks infolge eines intensiven Wettbewerbs und einer weitgehend gesättigten Marktstruktur bleiben Prämien und Kapazitäten insgesamt stabil. Die aktuelle Risikolage wirkt einem weiteren Preisverfall entgegen. Verschlechterte Bonitäten führen dort zu selektiverer Limitvergabe und spürbarer Risikodifferenzierung.

Fazit

Die Versicherungsmärkte bleiben weiterhin anspruchsvoll und differenziert. Versicherer bewerten Risiken zunehmend individueller und reagieren sensibel auf Schadenhistorien, Präventionsmaßnahmen und die Qualität des Risikomanagements. Unternehmen sind daher gut beraten, ihre Risikosituation kontinuierlich zu analysieren und Präventions- sowie Schutzmaßnahmen gezielt weiterzuentwickeln. Eine frühzeitige Vorbereitung von Vertragsverlängerungen, die Prüfung von Selbstbehalten oder alternativen Finanzierungsansätzen sowie eine transparente Risikodarstellung können helfen, stabile Versicherungsprogramme zu sichern. Entscheidend bleibt eine vorausschauende und qualifizierte Beratung, um Marktveränderungen frühzeitig zu erkennen und Versicherungsstrategien entsprechend anzupassen.



Dorottya Szabo

Referentin des Vorsitzenden der Geschäftsführung

 +49 221 99369-111

 dorottya-anna.szabo@ecclesia-re.de

 www.ecclesia.de